

Feuerwehrrholungsheim in neuem Glanz



bei wurden die Essensausgabe, die Theke und der Buffetbereich optisch sehr ansprechend umgebaut und eingerichtet. In allen Bereichen sind hochwertige Materialien wie Edelstahl, Steinzeug und Glas verarbeitet worden.

Parallel zu den Arbeiten im Küchenbereich wurden 26 Bäder und 2 WCs im Haus Lattenberg saniert. Mit wandbreiten Spiegelflächen, großformatigen Fliesen in warmen Grautönen und einigen edlen Holzeinbauten stehen hier nun echte Wohlfühlbäder zur Verfügung.

Und um den Gästen „vom Fach“ auch beim Thema Sicherheit gerecht zu werden, wurde das Erholungsheim zudem in Sachen Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht. So ist die Brandmeldeanlage des Feuerwehrrholungsheims inzwischen vollständig erneuert, dabei wurden auch im gesamten Komplex alle Rauchmelder, Handfeuermelder und die Sicherheitsbeleuchtung ausgetauscht. Zur Verbesserung des Brandschutzes wurden außerdem 120 Zimmer- und Flurtüren erneuert. Die nun einheitlich hochwertigen Holztüren verschönern zudem das Gesamterscheinungsbild.

Für die umfangreichen Arbeiten im Küchenbereich reichte die zweimonatige Schließzeit des Erholungsheims nicht aus. So durfte das neue Pächterehepaar Petra und Rudi Zeif jun. ihre ersten Betriebsmona-

te im Erholungsheim planmäßig in einer Interimsküche erproben. Mit dem neuen Pächter erfolgte auch eine Umstellung auf Halbpension, die nach Auskunft des Feuerwehrrholungsheims bereits sehr gut angenommen wird.

Nach Abschluss aller Sanierungsmaßnahmen konnten beim Festakt am 27. Juni 2017 in Bayerisch Gmain die Gäste die Neuerungen und Verbesserungen begutachten. Staatssekretär Gerhard Eck stellte in seinem Grußwort fest, dass das Feuerwehrrholungsheim mit seiner Ausstattung nun sicherlich mit einem Drei- bis Vier-Sterne-Hotel vergleichbar sei. Er unterstrich den hohen Stellenwert, den das sicherheitsrelevante Ehrenamt „Feuerwehr“ in Bayern hat, vor allem bei ihm und bei allen anderen Abgeordneten des Bayerischen Landtags. Diese Investitionen des Freistaats Bayern in die Liegenschaft des Feuerwehrrholungsheims sind ein Zeichen der Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement in den Feuerwehren.

Staatssekretär Eck dankte dem Vorsitzenden des Vereins Bayerisches Feuerwehrrholungsheim e.V., *Heinrich Waldhutter*, für die finanzielle Beteiligung durch den Verein an der Sanierung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf über vier Millionen Euro, von denen der Verein über eine Million Euro trägt. □

Als im September des letzten Jahres der neue Saunabereich im Feuerwehrrholungsheim in Bayerisch Gmain eingeweiht worden ist, stand bereits fest, dass die nächsten Wochen und Monate von weiteren, sehr viel umfangreicheren Umbaumaßnahmen geprägt sein werden.

Schon Ende Oktober begannen weitgehende Sanierungsarbeiten, die zum großen Teil während der zweimonatigen Schließung des Erholungsheims Ende 2016 umgesetzt werden konnten, allem voran die Komplettsanierung der Küche im Erd- und Kellergeschoss. Da-